

KOPF-Seminare helfen nicht nur in der Politik

Das **Kommunalpolitische Frauennetzwerk** hat Anke Ticken aus Witzhave schon oft geholfen. Die nächsten Veranstaltungen in Bad Oldesloe sind im Juni und September



Anke Ticken nutzt das Angebot des Netzwerkes KOPF seit 2010 Foto: M. Wilk

WITZHAVE :: Frauen sollen auch in der Kommunalpolitik gleichberechtigt sein. Das ist ein Ziel des Kommunalpolitischen Frauennetzwerks KOPF Stormarn. Mit ihren Seminaren wollen die Mitglieder Frauen stärken und bestimmte Kompetenzen wie das Wissen über Haushalt und Finanzen oder den erfolgreichen Einsatz von Stimme und Körper schulen.

2009 wurde das Netzwerk auf Initiative der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises, Birte Kruse-Gobrecht, gegründet. Anke Ticken aus Witzhave gehört seit 2010 dazu. Etwa 400 Mitglieder hat das Netzwerk. Die Mutter zweier Kinder hat gute Erfahrungen

mit KOPF gemacht. Gerade als sie zusammen mit anderen die Idee verfolgte, eine Wählergemeinschaft zu gründen. Ticken: „Die Zusammenarbeit ist großartig und sehr hilfreich.“

Mit ihrem Beitritt in die Wählergemeinschaft Witzhave begann Ticken gleichzeitig ihr Engagement im regionalen Netzwerk KOPF im Amt Trittau. „Wir bieten wie das Netzwerk des Kreises eigene Seminare und Veranstaltungen an.“ Die 34-Jährige nutzt aber auch die Angebote in Bad Oldesloe. Erst über eine solche Informationsveranstaltung sei sie überhaupt auf KOPF aufmerksam geworden. Ticken: „Neben den Seminaren bleiben vor allem die Gesprä-

che mit den anderen Frauen hängen.“ Die Parteizugehörigkeit spiele dabei keine Rolle. Es gehe um die Themen und Probleme der Frauen in der Politik. Und in vielen Gemeinden seien die Themen ähnlich, der Austausch daher sinnvoll.

Witzhave beteiligt sich an einem gemeindeübergreifenden Ferienprogramm. „Der Anstoß dazu kam ebenfalls aus dem Netzwerk“, sagt Ticken. Sie ist froh darüber, dass sie „immer genau wisse, wen ich in welcher Angelegenheit anrufen kann“. Für Ticken bietet das Netzwerk eine Möglichkeit, die Rolle der Frau in der Kommunalpolitik zu stärken. Es engagierten sich weniger

Frauen in der Politik als Männer. Durch das Kommunalpolitische Netzwerk könnten mehr Frauen zur Beteiligung ermutigt werden. Ticken wollte unbedingt mitbestimmen, was in ihrer Gemeinde passiert. „Man sollte nicht meckern, sondern selbst aktiv werden.“

Seminare wie „Erfolgsfaktor Stimme und Körpersprache“, zu dem KOPF am Sonnabend, 21. Juni, ins Kreisgebäude nach Bad Oldesloe einlädt, seien für viele Lebensbereiche gut. Ticken: „Das kann einem auch im Job weiterhelfen.“ Ein weiteres Seminar ist am Sonnabend, 20. September, zum Thema „Gender im Blick für Einsteiger“. Dann ist auch ein Mann eingeladen. (maw)